

## Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss zur Fortschreibung des Klimaschutzprogramms**

---

**Betreff:** Klimaschutzprogramm; Förderzusagen für zwei Projekte

**Bezug:** 11f/2020; 61/2021

**Anlagen:**

---

### Die Verwaltung teilt mit:

Wie im Zusammenhang mit der Vorlage 61/2021 berichtet, bemüht sich die Verwaltung (inkl. Tochtergesellschaften) verstärkt um die Einwerbung von Fördermitteln für die Umsetzung des Klimaschutzprogramms. Hierzu gibt es zwei Erfolgsmeldungen:

Maßnahmenbereiche M4 und M8: Beim Wettbewerb „Klimaschutz mit System“ des Landes Baden-Württemberg konnte der Tübinger Beitrag CARSTEN die Jury überzeugen, so dass nun ein Förderantrag für die Investitionen von über 3 Mio. Euro in 75 E-Autos, 2 E-Transporter, 15 E-Roller und 77 E-Ladestationen (mit je zwei Ladepunkten) gestellt werden kann. Die Förderquote des Landes liegt dabei bei 40 – 50 %. Der Antrag wird im Juli 2021 eingereicht werden und muss bis Ende 2022 abgearbeitet sein (was einen hohen Zeitdruck mit sich bringt). Diese Förderung ist sehr wichtig, denn die Investitionen in den deutlichen Ausbau der E-Sharingangebote und von öffentlicher E-Ladeinfrastruktur sind unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht wirtschaftlich darstellbar. Die Fördermittel lindern aber die zu erwartenden Verluste.

Maßnahmenbereiche W1 / S1 / M6: Zudem konnte sich die Stadtverwaltung erfolgreich um eine Förderung im Pilotprogramm „KLIMAfit“ des Landes bewerben. Die Aufwendungen der Verwaltung werden vom Land übernommen; die beteiligten Betriebe erhalten eine Teil-Förderung. Mit dem Programm KLIMAfit werden in einem sog. Konvoi Unternehmen, Einrichtungen und Handwerksbetriebe durch individuelle Beratungs- und Austauschangebote bei ihrem strukturierten Einstieg in den Klimaschutz unterstützt. So wird für jeden Betrieb eine CO<sub>2</sub>-Bilanz sowie ein Maßnahmenplan zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen erstellt. Zudem werden mehrere Austausche zwischen den Teilnehmer\_innen eines Konvois durchgeführt.

Für das Tübinger KLIMAfit-Projekt konnten folgende Teilnehmer\_innen aus der Wirtschaft gewonnen werden:

- Autohaus Seeger GmbH & Co. KG
- CHT Germany GmbH
- Erbe Elektromedizin GmbH
- HOTEL KRONE TÜBINGEN
- Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG
- Schmalenberger GmbH + Co. KG

Zusätzlich zu den oben genannten Unternehmen wurde die KS Metallbearbeitung GmbH aus Spaichingen in die Projektgruppe mit aufgenommen, da in dem dortigen Landkreis aus Mangel an Teilnehmenden kein eigenes Projekt zustande kommen konnte.